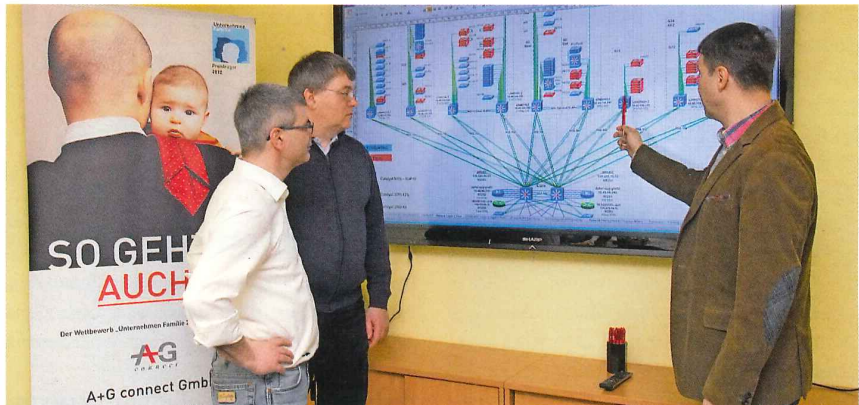


A+G connect Saarbrücken: Spezialist für Netzwerke

Die anhaltende öffentliche Diskussion über die Sicherheit von Datenetzen angesichts zahlreicher Ausspähaktionen hat für Rino Troia (51), Gründer und geschäftsführender Gesellschafter des Saarbrücker IT-Unternehmens A+G connect GmbH, auch eine positive Auswirkung. „Datensicherheit ist vielen Unternehmen plötzlich in aller Deutlichkeit bewusst geworden“, sagte der in Saarlouis geborene Unternehmer. Während der Office-IT mehr Aufmerksamkeit gewidmet wird, „vergessen aber viele Unternehmer, ihre laufende Produktion gegen Fremdzugriffe abzusichern“. „A+G connect übernimmt bei seinen Kunden die Verantwortung für Datenetze, Sprach-Anwendungen und die IT-Sicherheit. Dabei liegen die Schwerpunkte unserer Arbeit im Erfassen der Kunden-Anforderungen, dem Verstehen ihrer Prozesse, der Einführung der für sie idealen Konzepte und dem Aufrechterhalten von größtmöglicher Betriebssicherheit“, bringt er das Geschäftsmodell seines am 11.11.1996 gegründeten Unternehmens auf den Punkt. „Konvergenz“ heißt das Schlagwort: Das Zusammenwachsen von Daten und Sprache und die nötige IT-Sicherheit dazu. „Wir wählen am Markt die vorhandenen technischen Komponenten und die entsprechende Software aus, entwickeln das Kommunikationskonzept und das Netzwerkdesign, führen sie zusammen und liefern dem Kunden so ein maßgeschneidertes IT-Paket“, erläutert Troia. „Um heute in unserer Branche erfolgreich zu sein, muss man sich spezialisieren und exzellente Arbeit abliefern.“



Rino Troia (links) im Gespräch mit Mitarbeitern.

Foto: AplusG

Eines der zahlreichen Projekte der Saarbrücker IT-Netzwerker ist die Einrichtung einer mobilen Datenkommunikation für lokale Netze auf Portalkränen in einem saarländischen Stahlwerk. Die Aufgabe: Der Kranfahrer hoch oben in seiner Kabine erhält über WLAN auf seinen Rechner die genauen Arbeitsanweisungen, von wo nach wohin etwa die einzelnen Produkte bewegt werden müssen. In einem Stahlwerk ist es laut, heiß und staubig, also eine extrem IT-feindliche IT-Umgebung. „Die Herausforderung lag in der Anpassung der benötigten Funkfrequenzen, um eine unterbrechungsfreie Verbindung beim Durchfahren der Hallen zu gewährleisten“, so Troia.

A+G betreibt auch komplette Datenetze, zum Beispiel für einen internationalen Pharmakonzern mit weltweit 70 Niederlassungen: Dafür ist die Zertifizierung nach ISO

9001 unabdingbar. Die aktuelle Auftragslage von A+G bezeichnet Troia als „gut“. „Wir suchen weitere qualifizierte Mitarbeiter, darunter auch einen Auszubildenden im Bereich IT-Systemkaufmann.“ Aktuell beschäftigt A+G 15 Mitarbeiter. Das Unternehmen setzt rund drei Millionen Euro um, davon 20 Prozent im Saarland, 50 Prozent im übrigen Bundesgebiet und 30 Prozent in anderen Ländern. Mobile Computing und Cloud-Computing sind die aktuellen Herausforderungen. Neben Troia sitzt Bilsen Basar als „Frau der ersten Stunde“ als Prokuristin in der Geschäftsleitung des 2012 als familienfreundlich ausgezeichneten Unternehmens.

ur

Weitere Informationen:

www.aplusg.de

Pirring mensa vitae GmbH mit Job & Fit-Zertifikat ausgezeichnet

Mit dem „midi“ bei der AOK Rheinland-Pfalz/Saarland hat bereits das 4. von der Pirring-Gruppe betriebene Betriebsrestaurant, das nach dem DGE-Qualitätsstandard für die Betriebsverpflegung ausgegebene JOB&FIT-Zertifikat erhalten. Das Zertifikat bestätigt, dass auch dieses Betriebsrestaurant eine im 4-Wochendurchschnitt nährstoffoptimierte Mittags- und Zwischenverpflegung anbietet, die den überprüften Kriterien entspricht. „Wir betreiben seit über zehn Jahren Großküchen für die Gemeinschaftsverpflegung und sind somit geschult, die einzelnen Mahlzeiten unter gesunden Ernährungsgesichtspunkten zusammenzustellen und auf das jeweilige Klientel abzustimmen.“, so der Geschäftsführer der Pirring mensa vitae GmbH, Hubert Pirring. Die bereits ausge-

zeichneten Restaurants sind das „aQ“ Betriebsrestaurant der Bildungsakademie der Handwerkskammer Konstanz, das „midi“-Betriebsrestaurant der ThyssenKrupp Res-

source Technologies St. Ingbert-Rohrbach, sowie ein weiteres „midi“-Betriebsrestaurant in der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung in Berlin.

WiKo



Bei der Übergabe des Zertifikats (v.l. n.r.): Hubert Pirring und Holger Bornkessel, Pirring mensa vitae GmbH, Dr. Margit Böltz (DGE), Hans Haab, AOK, Markus Weber, Pirring mensa vitae GmbH, Nico Feltes, Jupp Weismüller, Karlheinz Delaber und Helga Pohland, alle AOK, sowie Dr. Silke Kruchten, Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz.

Foto: Norbert Bentz